

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

91 (31.3.1896) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. Zweites Blatt.

Dienstag den 31. März

(folgt ein drittes Blatt.) 1896.

Amtliche Bekanntmachung. Kontrol-Versammlungen.

Bei der Frühjahrskontrolle 1896 haben zu erscheinen:

Sämmtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, Reservisten, Dispositionsurlauber, die Halbinvaliden und Garnisondienstfähigen der Jahrgänge 1883 bis 1895, alle noch nicht zum Landsturm I bezw. Landwehr II übergeführten Ersatz-Reservisten und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.

1. Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe, ausschließlich Stadtteil Mühlburg, im Exerzierhaus beim Mühlburgerthor:

a. Infanterie, einschließlich Jäger und Schützen (ausschließlich Krankenträger und Büchsenmachergehilfen):

- am 8. April 1896, Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Jahrgänge 1885, 1889 und 1884, ausschließlich der in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 eingetretenen Mannschaften,
" 8. " " Vormittags 9 Uhr, die Jahrgänge 1887 und 1890,
" 8. " " Vormittags 11 Uhr, die Jahrgänge 1891 und 1894,
" 9. " " Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Jahrgänge 1892 und 1888,
" 9. " " Vormittags 9 Uhr, der Jahrgang 1893,
" 9. " " Vormittags 11 Uhr, die Jahrgänge 1883 und 1886 und sämmtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

b. Specialwaffen:

Kavallerie, Feld- und Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahntuppen, Train einschließlich Krankenträger, Sanitäts- und Veterinärpersonal, Oekonomiehändwerker, Büchsenmachergehilfen, Arbeitssoldaten und sämmtliche Mannschaften der Garde und Marine:

- am 10. April 1896, Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Jahrgänge 1883, 1885 und 1886,
" 10. " " Vormittags 9 Uhr, die Jahrgänge 1884, 1890 und 1894,
" 10. " " Vormittags 11 Uhr, die Jahrgänge 1888, 1891 und 1895,
" 11. " " Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Jahrgänge 1889 und 1892,
" 11. " " Vormittags 9 Uhr, die Jahrgänge 1887 und 1893.

c. Ersatz-Reservisten, einschließlich Volksschullehrer:

- am 11. April 1896, Vormittags 11 Uhr, die Jahrgänge 1883, 1885, 1893 und 1894,
" 13. " " Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Jahrgänge, 1884, 1887 und 1890,
" 13. " " Vormittags 9 Uhr, die Jahrgänge 1886 und 1891,
" 13. " " Vormittags 11 Uhr, die Jahrgänge 1888 und 1889,
" 14. " " Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Jahrgänge 1892 und 1895.

2. In der Turnhalle im Stadtteil Mühlburg, am 14. April 1896, Vormittags 10 Uhr:

sämmtliche Mannschaften der Infanterie, Jäger und Schützen des Stadtteils Mühlburg.

Am 14. April 1896, Vormittags 11 Uhr:

sämmtliche Spezialwaffen und Ersatz-Reservisten des Stadtteils Mühlburg.

3. Am 17. April 1896, Nachmittags 3 Uhr, in Beiertheim im Rathaus:

die Mannschaften der Infanterie und Spezialwaffen der Gemeinden Beiertheim, Bulach und Rüppurr.

4. Am 17. April 1896, Nachmittags 4 Uhr, ebendasselbst:

sämmtliche Ersatz-Reservisten der Gemeinden Beiertheim, Bulach und Rüppurr.

5. Am 22. April 1896, Vormittags 8 Uhr, in Mühlburg, in der Turnhalle:

die Mannschaften der Gemeinden Teutschneureuth und Welschneureuth.

6. Am 22. April 1896, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinde Daxlanden.

7. Am 22. April 1896, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinden Grünwinkel und Knielingen.

8. Am 23. April 1896, Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, in Graben im Rathaus:

die Mannschaften der Gemeinde Graben.

9. Am 23. April 1896, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinden Ruckheim und Liebofsheim.

10. Am 23. April 1896, Nachmittags, in Einkenheim im Rathaus:

die Mannschaften der Gemeinden Einkenheim und Leopoldshafen.

11. Am 23. April 1896, Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinden Eggenstein und Hochstetten.

12. Am 24. April 1896, Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr, in Blankenloch im Rathaus:

die Mannschaften der Gemeinden Blankenloch und Rintheim.

13. Am 24. April 1896, Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinden Büchig und Hagsfeld.

14. Am 24. April 1896, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Spöck im Rathaus:

die Mannschaften der Gemeinde Spöck.

15. Am 24. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, ebendasselbst:

die Mannschaften der Gemeinden Friedrichsthal und Stafforth.

Unentschuldigtes Fehlen oder Zuspätkommen wird mit Arrest bestraft.

Wohnen Mannschaften ohne Erlaubniß einer anderen Kontrol-Versammlung an, als wie sie nach vorstehender Einstellung zu erscheinen verpflichtet sind, so wird dies einem Fehlen gleich erachtet und bestraft.

Das Mitnehmen von Schirmen und Stöcken in Reih' und Glied ist verboten.

Zur Beseitigung von Zweifeln wird noch bemerkt, daß der Jahrgang, zu welchem der betreffende Mann gehört, auf dem Deckel jedes Militär- und Ersatzreservepasses, welcher mit zur Stelle zu bringen, vermerkt ist.

Karlsruhe, im März 1896.

Bezirks-Kommando.

Nr. 29192. Die Bürgermeisterämter des Landbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Beteiligten bringen zu lassen.

Karlsruhe, den 28. März 1896.

Großh. Bezirksamt.

Arnold.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Schüleraufnahme zum Sommersemester Dienstag den 14. April, Vormittags 8 Uhr.

A. Architekturschule: Architektur und Möbelzeichnen, Metallarbeiten, Keramik und Verwandtes; B. Bildhauerschule: Modellieren in Wachs und Thon, Holzschnitzen; C. Eiselnerschule: Eiseln, Gravieren, Leberplastik, Nagen in Metall; D. Dekorationschule: Dekoratives Malen und figürlich-ornamentale Illustration. Je 3 Jahreskurse. Zeichenlehrerschule, 4 Jahreskurse. Abendunterricht im Freihandzeichnen und Modellieren für Gewerbegehilfen und Lehrlinge. Schulgeld bei der Aufnahme zu entrichten, für ordentliche Schüler, und zwar: Reichsangehörige 20 M., Ausländer 30 M., Abendschüler 5 M. Außerdem zahlen neuereintretende ordentliche Schüler 10 M. Eintrittsgeld.

Karlsruhe, im April 1896.

Die Direktion: Götz.

5.1.
3.2.

Liederhalle.

Mittwoch den 1. April, Abends 8 1/2 Uhr,

Festbankett

im Vereinslokal

zur Feier des Geburtsfestes des Fürsten Bismarck.

Die Vereinsmitglieder werden mit der Bitte um zahlreichen Besuch freundlichst hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

2.1.

Bruteier

von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden abgegeben:

helle Brahma, gelbe und rebhuhn. Cochin, Plymouth-Rock, gefaltete Yokohama, schw. glattb. Langshan u. Silber-Byantottes à 40 Pf., Silber- und Goldhühner, blaue Andalusier, Hamburger Silberlaaf, Hamburger Silber- und Goldsprenkel, schw. Holländer, schw. Spanier und schw. Minorca à 30 Pf., rebhuhn., schwarze und weiße Italiener, Gold-Bantam, schw. Bantam, gold- und silberhals. Kämpfer à 20 Pf., Rouen-, Aylesbury- u. Bedingentent à 25 Pf.

Verband gegen Nachnahme. Verpackung bis zu 12 Stück 50 Pf.

Karlsruhe, den 30. März 1896.

Stadtgarten-Verwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 1. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Buffet, 1 Vertico, 1 Schreibtisch, 2 Waschkommoden, 6 Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Nähtisch, 2 Chiffonnières, 1 Chaise-longue, 3 Gallerien, 8 Spiegel, 1 Blechkasten; ferner: Spitzen, Handschuhe, Schürzen, Capotten, seidene Tücher, Tischläuferstoffe, Charpen und Savallières.

Karlsruhe, den 29. März 1896.

Burgard, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Freiwillige Versteigerung.

* Wegen Wegzugs des Besitzers werden die Restbestände der herrschaftlichen Einrichtung des Hauses Eisenbahnstraße 23 am

Mittwoch den 1. April,

Vormittags 10 Uhr,

folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

1 Schlafsofa, 2 Fauteuils, 2 Halbfauteuils, 1 Mahagoni-Cylinder-Bureau, 1 Consoleschrank mit Spiegel, kleinere Salonspiegel, 1 Mahagoni-Salontisch, 1 Etagedre, schwarz, verschiedene kleine Tische, Blumenständer, Stühle, Lampen, Waschtische mit Geschirr, Bettstätten, Küchengeräte, Einmachtopf, eis. Flaschenständer, etwa 10 gebundene Jahrgänge Tägliche Rundschau, ditto Ill. London News und sonst Verschiedenes.

Der Zuschlag erfolgt gegen sofortige Baarzahlung und müssen die verkauften Gegenstände bis spätestens Donnerstag Abend abgeholt werden.

Versteigerung.

Dienstag den 31. März,

Nachmittags 2 Uhr,

werden Bahringersstraße 63 im Laden versteigert, als:

1 Sopha, 2 Fauteuils, 4 Sessel, roth Rippe, 1 Couchette und 4 Halbfauteuils, 1 Sopha, 1 Bett, 1 Vertico, 1 Bücherschrank, 1 polstrierter 4 eckiger Tisch, 2 Ovale, 2 schöne Regulatoren, Bücher-Stage, 2 Bilder, 1 Bettstelle mit Strohmattlage, 1 Küchenschrank, 1 schöne Haarmatratze, 1 Hängelampe; ferner: altes Kirchengewässer und Nordhäuser und Verschiedenes, wozu Liebhaber einladet

B. Dressel.

NB. Baaren und Gegenstände jeder Art werden zum Versteigern angenommen.

Holz-Versteigerung.

Am Mittwoch den 1. April, Vormittags 10 Uhr, werden im Hammwald auf den städtischen Lagerplätzen beim Westbahnhof

16 Loose Stockholz

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 30. März 1896.

Städtisches Tiefbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

* Bismarckstraße 29 ist der 2. Stock mit Balkon, 8 Zimmer, davon 7 mit besonderem Eingang, 3 Mansarden, Badelabiet u. s. w., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Krug.

*2.1. Douglasstraße 1 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Kammern auf 1. Juli zu vermieten.

*2.2. Marienstraße 49 ist im 3. Stock eine Wohnung ohne Vis-à-vis von 5 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Werderstr. 65 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock rechts. *2.1.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern auf 2 Etagen, Bad, Gartenzimmer mit Veranda und Garten, mehreren Mansarden und allem sonstigen Zugehör, ist auf Ostober - Bismarckstraße 55 - zu vermieten. 3.1.

Laden zu vermieten.

3.1. Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung, in guter Lage der Kaiserstraße (Schatten-seite), ist sofort zu vermieten. Näheres Duracher Allee 14, parterre.

Laden zu vermieten.

Steinstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Es kann auch eine große Werkstätte mit Speicherraum dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst.

Geschäftslokal zu vermieten

Kaiserstraße 139 am Marktplatz, bestehend in großem neu hergerichteten Laden mit Geschäfts- und großen Magazinräumen nebst anstoßender Wohnung und allem Zugehör auf 23. Oktober d. J. Näheres daselbst im Laden links oder 2. Stock rechts.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April im westlichen Stadtteil. Näheres bittet man Karlstraße 45, Hinterhaus, 2. Stock abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

- Zwei Zimmer, gut möblirt, jedes besonders, sind an solide Herren zu vermieten. Näheres Blumenstraße, (Eingang Bürgerstraße) 6, eine Treppe rechts.

* Ein fein möblirtes, großes Zimmer ist sofort zu vermieten: Douglasstraße 4, parterre.

* Akademiestraße 7, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.1. Erbprinzenstraße 33, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Leopoldplatz 7 b, 4. Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermieten.

* Ein möblirtes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, ist auf 1. April an einen Herrn zu vermieten: Akademiestraße 39.

* Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen jüngern Herrn oder ein Fräulein sofort oder auf 1. April zu vermieten: Herrenstraße 2 im 2. Stock.

* Luitpoldstraße 27, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist im 1. Stock ein unmöblirtes, zweifelnstriges, auf die Straße gehendes Zimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Gute Pension

findet besserer Herr oder Schüler in gebildeter, kleiner Familie. Nähere Auskunft Kaiserstr. 132, Vorderhaus, oberste Etage.

Werkstätte,

eine große, helle, in welcher bisher eine Schreinerei betrieben wurde und sich auch zu jedem andern Geschäft eignet, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Klumprechtstraße 24 im Laden.

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Gesucht sofort zwei Zimmer, möblirt vorgezogen, mit zwei Betten, um leichte Haushaltung zu führen. Näheres mit Angabe des Preises. Adresse: Karl Hoffmann, Postlagernd Karlsruhe.

Gesucht wird für sogleich ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen; es darf auch eine Mansarde sein. Zu erfragen Lachnerstraße 2, 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine gute Stelle. Näheres Bahringersstr. 47 im 2. Stock.

Mädchen und Zimmermädchen sowie einfache Mädchen finden sofort und auf Oftern Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 8, 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gerne alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrerstraße 6 im Seitenbau, 1. Stock.

Monteur und Justirer

finden Beschäftigung. Es wird nur auf tüchtige Kräfte reflectirt.

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern. (H. 796 Lz.)

Weinagent.

Eine erste leistungsfähige Weinhandlung mit großem, eigenen Weinbergbesitz und Selbstkelterung in München sucht für hier und Umgebung eine resp. gut bekannte und eingef. Persönlichkeit als Agenten gegen hohe Provision. Offerten unter Nr. 2561 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Arbeiter

gesucht. **Georg Behrens**, Lack- und Firnißfabrik, Comptoir: Amalienstraße 29, II.

Büglerinnen

auf Damenkleider und Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, finden sofort Stellung bei **Ed. Printz**,

Färberei und chem. Waschanstalt, Etilingerstraße 67.

23 Küchenmädchen und 10 Hausmädchen

finden sofort oder auf's Ziel für hier und nach auswärts Stellen durch Frau Ida Kahlenthal, Bahlingerstraße 72.

Laufstille

findet eine saubere, ordnungsliebende Frau: Schützenstraße 41, 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Sohlen und Fleck außer dem Hause. Näheres Kaiserstraße 188 im 3. Stock des Hinterhauses.

Bettcouverten

werden von 3 Mark an sehr schön und dauerhaft abgenäht. Frau Kreitzer, Couvertenmacherin, Mademiestraße 28, 4. Stock, gegenüber der Kaiser-Passage.

Verwechfelt

wurde am Sonntag Abend im Café Grünwald ein brauner Plüschhut mit rothem Futter gegen einen solchen mit weißem Futter; der letztere enthält die Visitenkarte des Eigentümers. Um Umtausch in obigem Lokal wird gebeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine fast noch neue **Konzertzither** mit prachtvollem Ton ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Wegen Geschäftsveränderung sind 2 sehr gut erhaltene

Bäckerwaagen,

wobon eine wie neu, um den Preis von 55 und 25 Mk., sowie eine neue Teigwallmaschine um 32 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein Brunnenstock,

gut erhalten, Mistbeetfenster u. A. sind zu verkaufen: Steinstraße 23.

Privatlich.

* Zwei bis drei Herren können sich an einem guten Mittags- und Abendessen bei gebildeter Familie beteiligen: Thurmstraße 7 a, 3. Etage rechts. Dasselbst ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein akademisch gebildeter Beamter erteilt Unterricht im Englischen und Französischen sowie Nachhilfestunden zu mäßigem Preise. Gesf. Offerten unter Nr. 2564 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

DOERING'S
SEIFE
mit der

Eine sammetartig sich anfühlende Haut ist ein beidenswerther Besitz. Jedermann trägt bestens hierzu bei, der die in Milde und Fettreichtum unübertroffene **Doering's Seife mit der Eule** zur Toilette gebraucht. Für 40 Pfg. pro Stück überall erhältlich.

Bleibt allzeit die Beste.

5.1. **Großer italienischer Schirm-Verkauf**
von **Buschini Pietro** aus Italien, derselbe bietet eine großartige Auswahl in allen Sorten **Sonnen- u. Regenschirmen**

zu fabelhaft billigen Preisen in nur solider, streng reeller Waare, wie seit 20 Jahren in Karlsruhe bekannt. Besonders empfehle ich einen großen Posten schwarzer u. farbiger **Damen-Sonnen-schirme** zu **spottbilligen Preisen**. Reparaturen u. Ueberziehen schnell und billig. Zu zahlreichem Besuche ladet hochachtend ein **Buschini Pietro** aus Italien, 110 Kaiserstraße 110, Karlsruhe.

Vollständiger Ausverkauf wegen Aufgabe meines Filialgeschäftes
Kaiserstrasse 211.

Um mein Lager bis zu meinem Umzug möglichst zu räumen, gewähre ich bei **Einkäufen** auf meine sämtlichen Waaren bei Entnahme von 1 Mk. 5 %, von 2 Mk. **10 % Rabatt**.
Besondere Artikel, gut erhalten, werden unterm Kostenpreis abgegeben.

Jakob Geiger,
Karlsruher Bazar,
Filiale: Kaiserstraße 211.

Supal, ein Triumph praktischen Wissens.

(Supal ist gesetzlich geschützt.)

(Zur Herstellung des Supal ist allein berechtigt:

Farb- und Gerbstoff-Werk Carl Flesch jr., Frankfurt a. Main.)

Auszug aus den

Gutachten aus der Praxis.

Berlin. Herr Dr. J. Scholz, Vorstand der Section Berlin des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins: So weit mein Urtheil reicht, werden die von Ihnen gehegten Erwartungen von Ihrem Supal wirklich erreicht.

Reichenau. Freiherr Nathaniel von Rothschild'sche Verwaltung: Supal ist ein ausgezeichnetes Lederconservierungsmittel. Es macht das Schuhwerk weich und wasserdicht und besitzt ausserdem den Vorzug, dass die Schuhe sofort nach dem Einfetten wieder gewichst werden können.

Toblach. Herr Karl Mutsch-techner, Vorstand der Section Hohepustertal des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins: Ich finde Supal nach gewissenhafter Erprobung ganz vorzüglich. Mit Supal behandeltes Schuhwerk erhält die Füsse wärmer.

Stuttgart. Herr G. Kessler, Vorstand der Schuhmacher-Innung: Supal ist für das Leder vorzüglich. Es erhält dessen Weichheit und Dauerhaftigkeit.

Ludwigshafen a. Rh. Herr Dr. F. Müller, Vorstand der Section Pfalzgau des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins: In mit Supal geschmierten Schuhen habe ich neulich eine längere Wanderung im Schnee gemacht und völlig trockene, warme Füsse behalten. Am andern Tage war das Leder weich und liess

Auszug aus den

Gutachten der Chemiker.

Berlin. Oeffentliches Chemisches Laboratorium Dr. C. Bilschoff. Aus der Analyse folgt, dass das Supal ein von Harzen und Mineralöl völlig freies Fettgemisch ist, dessen besondere Eigenschaften nur das Vorhandensein animalischer Fette ergeben. Das Präparat dringt leicht in Leder ein und macht dasselbe geschmeidig und wasserdicht. Irgend welche Bestandtheile, die auf Leder schädlich einwirken könnten, sind in dem Supal nicht aufzufinden.

Berlin. Chemisch-technisches Laboratorium des Vereins Deutscher Gerber, Director Dr. L. Maschke. Das „Supal“ besteht nur aus reinen animalischen Fetten und ist vollständig frei von jeglicher mineralischen Säure. Mit Supal ausgeführte Leder-einfettungen haben ergeben, dass dadurch das Leder ausserst geschmeidig und so vor frühzeitigem Brechen bewahrt wird, dass das Leder vollständig wasserdicht wird, mithin allen Anforderungen entspricht, die an das beste Lederfett zu stellen man berechtigt ist.

nisch hygienisches Institut Dr. Popp und Dr. Becker, staatlich vereidigte Handelschemiker, u.

Was ist Supal?

Supal ist ein nur aus animalischen Stoffen gewonnenes Produkt und daher einzig und allein geeignet, jedes Leder weich, geschmeidig, dauerhaft und wasserdicht zu machen.

Supal ist nicht etwa bloss für die Fussbekleidung von Touristen, Jägern, Soldaten u. s. w. anzuwenden, sondern gerade so wie Wische für jede Art von Schuhwerk, sei es aus Wichsleder, Kidleder oder Chevreauleder. Mit Supal behandeltes Schuhwerk kann sofort wieder glänzend gewichst werden.

Wer sein Schuhwerk mit Supal behandeln lässt, hat jederzeit trockene, warme Füsse, er schützt sich vor Hühneraugen, Frostbeulen und dem Wundwerden der Füsse, da Supal das Oberleder des Schuhwerks weich wie Kidleder macht.

Mit Supal behandeltes Schuhwerk hält doppelt so lang als gewöhnlich, denn Supal ist das einzige Mittel gegen Brüchigwerden des Oberleders.

Supal wird leicht auf das Oberleder der Stiefel aufgetragen und mit einem Tucho hineingerieben. Die tägliche Ausgabe für Supal beträgt 1-2 Pfg., die Ersparniss an Schuhwerk durch Supal das Fünffache, des Supal stets bequem geht und Füsse und Körper gesund erhält.

gauge Ausgabe für Supal beträgt 1-2 Fig., die Ersparnis an Schuhwerk durch Supal das Fünffache, des Supal stets bequem geht und Füße und Körper gesund erhält.

Supal ist nicht mit den bis jetzt bestehenden, sogenannten Lederfetten zu vergleichen, da diese entweder Mineralsäuren oder Wollfett enthalten, mithin das Leder verderben, auch ein Wichsen des Schuhwerks nach ihrer Anwendung nicht zulassen.

Supal bewirkt, dass damit behandeltes Ledermaterial, wie Pferdegeschirre, Treibriemen etc., doppelt solange wie gewöhnlich halten.

Supal ist das beste der vorhandenen Hüffette, weil es, regelmässig angewendet, ein Ansbröckeln der Hornschale des Hufes verhindert.

Supal ist überhaupt das billigste Lederfett, da von demselben nur die Hälfte der sonst gebräuchlichen Schmiermittel genommen werden braucht.

Supal erspart daher bei regelmässiger Verwendung jedem Haushalt, sowie Schuhmachern, Sattlern, Landwirthen, Militairs, Förstern, Jägern, Touristen, Fabrik- und Fuhrwerksbesitzern jährlich viel Verdross und ausserdem nicht unerhebliche Geldsummen.

Das ist Supal!

SUPAL

ist erhältlich in Dosen à 15, 25 und 50 Pfg.

bei

Carl Roth, Drogerie und Haupt-Depôt,

sowie **Rudolf Altschüler**, Ecke Kaiser- und Herrenstr.
Gust. Benzler, Lammstrasse 5,
Fr. Benzler, Ecke der Karl- und Amalienstrasse,
Jul. Dehn Nfl., Zähringerstrasse 53,
Jos. Ettliger, Schuhwaaren, Kaiserstrasse 48,

General-Vertreter Albin Hornung, Mannheim J. 8 36.

gau des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins: In mit Supal geschuhten Schuhen habe ich mich während meiner Wanderung im Schnee gemacht und völlig trockene, warme Füße behalten. Am andern Tage war das Leder weich und liess sich leichtlich blank wischen.

Wiesbaden. Herr G. A. Uhllein, Obermeister der Schuhmacher-Innung: **Supal** ist ausgezeichnet. Es macht durch Wichse und Schweiß verhärtetes Leder wieder weich.

Essen. Hr. Landrichter Hellermann (Section Rothe Erde des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins): Die mit **Supal** angestellte Probe ist zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen.

Hall in Tirol. Herr Oberstlieutenant Czelechowsky: Mit **Supal** habe ich das Schuhwerk weich und wasserdicht erhalten.

Oppeln. Herr J. Cleslik, Schuhmacher-Obermeister: Dem **Supal** zolle ich meine volle Anerkennung. Ich kann es einem Jeden empfehlen.

Füssen. Herr Amtsrichter Fritz (Section Füssen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins): Der mit **Supal** angestellte Versuch ist zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen.

Dresden. Herr Carl Saupé, Obermeister der Schuhmacher-Innung: **Supal** gefällt mir sehr gut. Es macht das Leder weich und steht für Nässe.

Marburg. Herr Professor Dr. F. Fischer, Vorsitzender der Section Marburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins: **Supal** scheint die vorzüglichsten Eigenschaften zu besitzen, die Sie ihm zuschreiben. Jedenfalls macht es das Leder wasserdicht, weich und geschmeidig. Ein besseres Lederfett habe ich bisher nicht kennen gelernt.

nisch hygienisches Institut **Dr. Popp** und **Dr. Becker**, staatlich vereidigte Handelschemiker. **Supal** ist frei von den dem Leder schädlichen Bestandtheilen. Hervorzuheben ist, dass das mit **Supal** behandelte Wichsenleder weich und wasserdicht wird und durch daraufgebrachte Wichse bei leichtem Bürsten einen schönen, nicht fettig erscheinenden haltbaren Glanz annimmt. Hiernach ist das von uns untersuchte **Supal** geeignet, zur Conservirung des Schuhwerks beizutragen, weshalb es beste Empfehlung verdient.

Leipzig. Dr. R. und G. Koch, vereidigte Handelschemiker. **Supal** enthält nur gutes, vollwerthiges, zum Schmieren von Leder wohlverwendbares Fett, das geeignet erscheint, gut in das Leder einzutringen, es weich, wasserdicht und haltbar zu machen. Beimischung von minderwerthigen Fetten, wie Vaseline oder Wollschweissfett, welche vielfach zur Herstellung derartiger Lederfette Verwendung finden, ist hier ausgeschlossen.

Stuttgart. Dr. Hundeshagen und **Dr. Philip**, vereidigte Handelschemiker. Auf Grund unseres Befundes bestätigen wir 1) dass das **Supal** nur aus animalischen Fetten gewonnen ist, keinerlei Mineralsäuren enthält und mit anderen Lederfetten, die Vaseline und Wollfett enthalten, nicht verglichen werden darf; 2) dass das **Supal** geeignet ist, Schuhwerk weich, wasserdicht und dauerhaft zu erhalten.



Für die Charwoche empfehle in feinsten und nur lebensfrischer Waare:

holl. Rheinsalm, Wesersalm, Ostender Soles, Blau- u. Silberfelchen, Rheinbechte, Rheinzander, holl. Angel-Schellfische, Cabeljan, Nochen.

Vorausbestellungen sind, um promptest liefern zu können, jetzt schon erwünscht.

Ferner empfehle auf die Osterfeiertage franz. Welschhähnen, Welschhühner, Kapunen, Poularden, diesjährige franz. Enten, junge Gähnen, Tauben und Suppenhühner.

Richard Haas jr.,

Telephon 360. Hirschstraße 31.

Parquet- und Möbelwachs,

Bernstein- u. Sprit Fussbodenlacke, Stahlspähne etc. in anerkannt vorzüglichsten Qualitäten.

Zu haben in den durch mein Plakat er-
kenntlichen Verkaufsstellen. 14.10.

F. Menzer, Ettlingerstraße 73.

Hemden-Einsätze

in Leinen und Piqué,
glatt, gestickt und Falten, billigst.

Heinrich Cramer,
10.8. 189 Kaiserstrasse 189.

Läuferstoffe,

Teppiche, Vorlagen, Möbelstoffe,
Gardinen u. Portieren

am Stück und abgepaßt empfiehlt zu
sehr billigen Preisen in großartigster
Auswahl 84.

Gustav Gahnmann,

125 Kaiserstraße 125.

**Filz-, Plüsch- und
Strohüte**

werden gewaschen, gefärbt und nach den
neuesten Formen fagonnirt zu den billigsten
Preisen bei

Max Beschle, Hutmacher,

8.8. 6 Blumenstraße 6.

5.1. Das — **beste** — aller
Metall-Putzmittel



ist — laut Gutachten des gerichtlichen
Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff —
die im Jahre 1876 von uns erfundene,
in allen Welttheilen verbreitete

rothe — **Universal-** — weisse
Metall-Putzpomade.

Um nicht werthlose Nachahmungen
zu erhalten, achte man genau auf
unsere Firma und Schutzmarke.

Adalbert Vogt & Co.,
Berlin-Friedrichsberg.

Aelteste u. grösste Putzpomade-Fabrik!

**Billige Glacéhandschuhe
im Ausverkauf.**

3.1.

Damen, 4 Knopf, mit Knäulen, 1 Paar M. 1.60,
3 Paar M. 4.50,

Herren, 1 Druckknopf, mit Knäulen, 1 Paar M. 1.50,
3 Paar M. 4.20,

in schwarz und farbig, schönem Leder, gutem Schnitt und
großer Farbauswahl.

Confirmandenhandschuhe
1 Paar M. 1.15.

Um mein großes Lager möglichst rasch zu räumen,
gewähre auf sämtliche Artikel **Handschuhe, Cra-**
vatten, Schirme einen Rabatt von 10%.

K. Appenzeller,

Kaiserstraße 199 a.

Ab Juli befindet sich mein Geschäft im eigenen Hause
Herrenstraße 20, Ecke der Kaiserstraße.

**Wegen baldiger Abreise
nach Karlsbad**

verkaufe ich sämtliche Waaren zu ganz herab-
gesetzten Preisen.

Kaiserstraße 143, gegenüber der Sachs'schen Hof-Apothek.

Em. Grötschel
aus Karlsbad.

Eine Schiffsladung

1^a Ruhrkohlen

ist für mich in Wagon eingetroffen und empfehle solche zu billigsten Preisen.

Ph. Bader,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Amalienstraße 59. Telephon 256.

8.8.

Bitte zu lesen.

Um einem geehrten Publikum Gelegenheit zu geben, den Bedarf für die Osterfeiertage für wenig Geld zu decken, so werden nachstehende Artikel

nur diese Woche

zu folgenden Preisen ausverkauft.

Weisse Herren-Hemden à 1.75, 2.—, 2.50, 3.—.
 Normalhemden in guter Qualität à 90 Pfg., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—.
 Leinene Herrenkragen Stück 20 Pfg.
 Leinene Manschetten Paar 38 Pfg.
 Cravatten, Neuheiten, 10, 20, 30, 50, 80 Pfg., M. 1.—.
 Glacé-Sandstühle, schwarz und farbig, Paar 1.20, 1.50, 2.—.
 Vorhänge, das Paar 1.75, 2.50, 3.50.
 Tisch- und Bettdecken, das Stück 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.
 Schürzen, circa 800—1000, für Damen, Mädchen und Kinder, enorm billig.
 Damenhemden, noch restirende einzelne $\frac{1}{2}$ Dtd., Stück 1.—, 1.20, 1.50, 2.—.
 Damenhosen und Jacken, einzelne Sachen, Stück 1.—, 1.50, 2.—, 2.50.
 Unterröcke, weiß und farbig, à Stück 1.—, 1.50, 2.—, 3.—.
 Kinderkleidchen, hochfeine Sachen, wegen Aufgabe des Artikels mit 30% Rabatt.

Ferner die von mir früher geführten noch vorräthigen Artikel werden, so lange noch Vorrath, zu nachstehenden Preisen abgegeben:

Seiden-Sammet und Plüsch, das Meter 1.—, 1.50, reeller Werth das Doppelte.
 Matte und Perlporten, schöne Sachen, à 20, 30, 50, 100 Pfg.
 Perlmutter-, Passementrie- und Stahlknöpfe, Duzend 10, 20, 30 Pfg.,
 Maschinen-Seide und farbiger Faden, große Rolle 2 Pfg.

Josef Maier,

Ecke der Kaiser- und Ritterstraße.

Katholische Gebetbücher

42. in grösster Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Herm. Schmidt Nachf.,
L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 159, Ecke Ritterstr.

Für Brautleute! Möbel.

— Billigste und reellste Bezugsquelle in Betten und Polsterwaaren sowie completen Ausstattungen. Theilzahlung gestattet.

Jul. Weinheimer,
Kaiserstrasse 81/83.

22. Rosen-Hochstämme

in besten Sorten in Ia Waare,

Buxus arborescens, hübsche Pyramiden als Solitair-Pflanzen,

Aristolochia siphon, Pfeifenstrauch zur Bekleidung von Lauben,

Phlox decussata Jeane d'aro, prächtig weisse Dolben,

empfiehlt zu billigsten Preisen

Heinrich Sonntag, Gaudelsgärtner,
Müppurrerstrasse 104.

Neapel in Karlsruhe.

Wichtig für Herren!

Soeben eingetroffen große Sendung acht neapolitanische Palmen-, Oliven-, Citronen- und Neben-

Spazierstöcke

zu fabelhaft billigen Preisen.

Ausstellung derselben heute und morgen in meinen Schaufenstern.

en détail, **P. Buschini**, en gros,
italienischer Schirm-Verkauf,
Kaiserstrasse 110.

Es finden unwiderruflich nur diese beiden Concerte statt.

Auf der Durchreise nach der Gewerbe-Ausstellung in Berlin.

Montag den 30. und Dienstag den 31. März 1896, Abends 8 Uhr.

In der Festhalle Karlsruhe

Grosses Concert

der

K. Italienischen Bersaglieri-Kapelle Gatti aus Bologna.

(40 Mann in Uniform.)

Direktion: Maestro Cavaliere Giacomo Gatti.

Eintritt: { Nichtabonementen 50 Pf.,
Abonementen 30 "

Concert-Abonnement-Karten haben Giltigkeit.

Wegen Mangel an Raum habe ich die nachstehenden Artikel aus meinem Lager ausgeschieden, welche in dem Laden **Schloßplatz 20** zum Verkauf gelangen:

1. Eine Parthie schwarze Kleiderstoffe.
2. Eine Parthie weisse und crème Vorhänge.
3. Eine Parthie ältere Möbelstoffe u. Teppiche.
4. Eine Parthie farbige wollene Portièren.

Die Preise sind außerordentlich billig gegen Baarzahlung gestellt.

S. Model.

8.2. **Für Confirmanden!**

Wer ohne Vorkenntnisse gediegene Hausmusik ernsten und heiteren Genres treiben will, kaufe

Müller's Accordzither.

Monopol	Arlon	Orpheus	Erato
Mk. 16.—	24.—	28.—	40.—

Mit sämtlichen dazu erschienenen Noten zu beziehen durch

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Nach auswärts franco gegen Nachnahme mit Zuschlag von Mk. 1.

Sebastian Münich,

4.2. **Möbel- und Zimmertapezier,**
Karlsruhe, Hirschstraße 12,
empfehle ich mit den neuesten Sachen reichhaltig ausgestattetes

Tapeten-Lager

bei billigt gestellten Preisen.
Tapeten-Neue und ältere Sachen bei Parthie-Abnahme sehr billg.

Zusätzlich empfehle noch mein
Möbel- und Spiegel-Lager,
enthaltend Polster- und Schreiner Möbel, Betten, Gardinenleisten, Drill, Barchent u. s. w. Übernahme jeder Art Tapezierarbeiten. Reparaturen an Betten und Polstermöbeln, auf Wunsch auch im Hause des Bestellers.

X-Strahlen-Bilder à la Röntgen.

Jedermann kann à la Röntgen photographiren (höchst origineller Scherzartikel) für 25 Pfg. bei

6.6 **F. Wilh. Doering,**
Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.

*106 Der Wiederverkauf der unter normalen Verhältnissen unverbrennbaren

Circulations-Roststäbe

(D. M. P. Nr. 56 124)
ist den Herren **J. Ettlinger & Wormser,** Karlsruhe, Herrenstraße 18, übertragen worden. Genannte Firma unterhält für Kleinindustrie und Bäckereien Lager in den gangbarsten Dimensionen und verkauft zu Fabrikpreisen ab Karlsruhe.

Otto Thost'sche Koffstabgießerei,
Zwickau i. S.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen verschied in ihrer Heimath bei ihren Angehörigen nach langem, schwerem Leiden im 60. Lebensjahre unsere treue Dienerin

Caroline Klein.

Sie war 27 Jahre in unserm Dienste und hat unserer Familie in Treue und Aufopferung gedient.

Wir werden der lieben Entschlafenen stets ein treues Andenken bewahren.

Julius Mende und Familie.

Karlsruhe, den 30. März 1896.

Jürss,

Pferdezüchter aus Mecklenburg,



ist mit einem Transport edler Luxus-, Wagen- und Reitpferde in Karlsruhe eingetroffen. Käufer sind freundlichst eingeladen. Näheres Steinstraße 29.

Ruhrkohlen,

alle Sorten, bester Qualität, empfehle ich ab Schiff Leopoldshafen zu billigsten Preisen.

E. Henning, Marienstraße 61.